

Vieblings- plätze



WIESBADEN RHEIN-TAUNUS RHEINGAU



Zauberhafte Ausflugsziele 
Die besten Winzer und Weine 
Freizeitspaß für Familien 

GMEINER



SUSANNE KRONENBERG

E-Book
inkl.

Vieblings- plätze



WIESBADEN
RHEIN-TAUNUS
RHEINGAU



SUSANNE KRONENBERG

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Bilder von Susanne Kronenberg:
Touristikbahn Wiesbaden 18; Spielbank Wiesbaden 30; frauen museum wiesbaden 40; Mattiaqua, Eigenbetrieb für Quellen/Foto: Kaster 42; Mattiaqua, Eigenbetrieb für Quellen/Foto: Schlote 54; Weitblick Naturerlebnis/Foto: Martina Schwarzer 58; Wiesbadener Reit- & Fahr-Club e.V. 80; Henkell & Co. Sektkellerei KG 82; Weingut Schloss Reinhartshausen 100; Eventhof Kisselmühle/Foto: Alexandra Messing 106; Stiftung Kloster Eberbach/Foto: Palmen 108; Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft/Foto: Schulze 110; Weingut Georg Müller Stiftung 112; Wein-und Sektgut F.B. Schönléber/Foto: Hans-Jürgen Heyer 116; Schloss Vollrads GmbH & Co. Besitz KG 118; Fürst von Metternich Winneburg'sche Domäne, Schloss Johannisberg GbR 122; Weingut Trenz/Foto: Woody T. Herner 124; WAAS.sche-Fabrik 130; Eibinger Zehnthof 136; Siegfrieds Mechanisches Musikkabinett 140; PetraStuening www.petra-stuening.de 152; Rößler Winzerwirtschaft 154; Udo Bernhart 170

Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1., überarbeitete Neuauflage 2022
© 2011 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 07575/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Bildbearbeitung/Umschlaggestaltung: Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SG- design, © Birgit Brandlhuber © paul-louis, © DesignStudio RM, © VRD; © SylwiaNowik, © SimpleLine, © askaja – stock.adobe.com; © Katrin Lahmer; © Benjamin Arnold; © Susanne Lutz
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
ISBN 978-3-8392-7245-9

WIESBADEN

- 1 **Wiesbaden** ▸ Streifzug durch die Landeshauptstadt
Hessisch mit römischen Wurzeln 15
- 2 **Wiesbaden** ▸ Rheingauer Weinwoche
Geselligkeit im Herzen der Stadt 17
- 3 **Wiesbaden** ▸ Unterwegs mit den Bahnen *THermine und Lili*
Auf historischer Tour de Wiesbaden  19
- 4 **Wiesbaden** ▸ Caligari-Filmbühne
Nostalgie in des Doktors Cabinet 21
- 5 **Wiesbaden** ▸ Straßenfest Theatrium
Glanz und Glamour auf der »Rue«  23
- 6 **Wiesbaden** ▸ Staatstheater
Tradition und Moderne vereint 25
- Wiesbaden** ▸ Festivals
Kulturgenuss von Mai bis September 26
- 7 **Wiesbaden** ▸ Kurhaus
Den Quellen der Mattiaker gewidmet 29
- 8 **Wiesbaden** ▸ Spielbank Wiesbaden
Nervenkitzel unter Kronleuchtern 31
- 9 **Wiesbaden** ▸ Kurpark
Begegnung mit Fjodor Dostojewski 33
- 10 **Wiesbaden** ▸ Villa Clementine
Reale und fiktionale Schicksale 35
- 11 **Wiesbaden** ▸ Museum Wiesbaden
Gegensätze in Harmonie 37
- 12 **Wiesbaden** ▸ Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus
Kulisse für Stummfilmstars 39
- 13 **Wiesbaden** ▸ Frauenmuseum
Weibliche Spurensuche 41
- 14 **Wiesbaden** ▸ Kaiser-Friedrich-Therme
Nach römischem Vorbild 43
- 15 **Wiesbaden** ▸ Theater *künstlerhaus43* im Bergkirchenviertel
Die Kunst, das Publikum zu verführen 45
- 16 **Wiesbaden** ▸ Wanderweg Via Mattiacorum
Kultur auf Schritt und Tritt 47



- 17 **Wiesbaden** ▸ Theater *thalhaus*
Sternstunden im »Wohnzimmer« 49
- 18 **Wiesbaden** ▸ Fahrt mit der Nerobergbahn
Mit Wasserkraft bergauf  51
- 19 **Wiesbaden** ▸ Russisch-orthodoxe Kirche
Ein Wahrzeichen der Liebe 53
- 20 **Wiesbaden** ▸ Opelbad
Schöner schwimmen  55
- 21 **Wiesbaden** ▸ Neroberg
Auf Wiesbadens Hausberg 57
- 22 **Wiesbaden** ▸ Kletterwald Neroberg
Kletterpartien in luftiger Höhe  59
- 23 **Wiesbaden** ▸ Leichtweißhöhle
Die zwei Leben eines Wilderers  61
- 24 **Wiesbaden** ▸ Ausflug ins Goldsteintal
Seltenheiten im Waldwiesental 63
- 25 **Wiesbaden** ▸ Jagdschloss Platte
Ein Schirm für die Schlossruine 65
- 26 **Wiesbaden** ▸ Tier- und Pflanzenpark Fasanerie
Wohngemeinschaft für Wölfe und Bären  67
- Natur** ▸ Unerwartete Begegnungen
Schlafbäume und Schlängennester 68
- 27 **Wiesbaden** ▸ Schloss Freudenberg
Erleben und Staunen  71
- 28 **Wiesbaden** ▸ Goethestein in Frauenstein
Anekdoten aus dem Obstgarten 73
- 29 **Wiesbaden** ▸ Schiersteiner Hafen
Mediterranes Flair in »Scheerstaa« 75
- 30 **Wiesbaden** ▸ Rettbergsaue im Rhein
Reif für die Insel  77
- 31 **Wiesbaden** ▸ Schlosspark Biebrich
Wassergemurmel bei der Ritterburg 79
- 32 **Wiesbaden** ▸ Longines Pfingstturnier im Biebricher Schlosspark
Für Pferdefreunde und Flaneure 81
- 33 **Wiesbaden** ▸ Sektkellerei Henkell
Sieben Stockwerke in den Untergrund 83
- 34 **Wiesbaden** ▸ Kasteler Strand
Sonnenbad am Rheinufer  85



RHEINGAU

- Region** ▶ Rheingau
Als der Bischof nach Verona reiste 88
- 35 **Hochheim am Main** ▶ Erkundung der Wein- und Sektstadt
Genießen wie die Majestäten 91
- 36 **Flörsheim am Main** ▶ Flörsheimer Warte
Wächter der Wickerer Weinberge 🍷 93
- 37 **Eltville am Rhein** ▶ Kurfürstliche Burg
Ein Mainzer wird Hofmann 95
- 38 **Eltville am Rhein** ▶ Rosengarten der Kurfürstlichen Burg
Blütenzauber im Burggraben 97
- 39 **Eltville am Rhein** ▶ Von der Altstadt zur Rheinpromenade
Blühende Fachwerkstadt 99
- 40 **Eltville am Rhein** ▶ Weingut Schloss Reinhartshausen
Die Insel der Prinzessin von Preußen 101
- 41 **Kiedrich** ▶ Von der Burgruine Scharfenstein ins
Winzerstädtchen
Wo das Mittelalter hörbar wird 103
- Geschichte** ▶ Rheinromantik
Burgenidylle am Vater Rhein 104
- 42 **Eltville am Rhein** ▶ Eventhof Kisselmühle
Mit Lamas durch den Rheingau 👨👩👧 107
- 43 **Eltville am Rhein** ▶ Kloster Eberbach
Im Namen der Rose 109
- 44 **Eltville am Rhein** ▶ Steinberger Tafelrunde in Hattenheim
Im Lieblingsweinberg der Mönche 111
- 45 **Eltville am Rhein** ▶ Weingut Georg Müller Stiftung
in Hattenheim
Lichtobjekte in verborgenen Winkeln 🍷 113
- 46 **Eltville am Rhein** ▶ Hattenheim
Fachwerkromantik am Weinmarkt 115
- 47 **Oestrich-Winkel** ▶ Wein- und Sektgut F. B. Schönleber
Rheingauer Sektleidenschaft 🍷 117
- 48 **Oestrich-Winkel** ▶ Schloss Vollrads mit Gutsrestaurant
Goethes »wunderlicher« Turm 🍷 119
- 49 **Oestrich-Winkel** ▶ Vom Grauen Haus zum Oestricher Kran
Deutschlands ältestes Steinhaus 121
- 50 **Geisenheim** ▶ Schloss Johannisberg
Verspätung mit Folgen 123

- 51 Geisenheim** ▶ Weingut und Gutausschank Trenez
 in Johannisberg
Auf alten und neuen Wegen 🍷 125
- 52 Geisenheim** ▶ Johannisberg mit Kloster und
 Burg Schwarzenstein
Ein Ort in Rosenblüte 127
- 53 Geisenheim** ▶ Kloster Marienthal
Ein Ort des Innehaltens 129
- 54 Geisenheim** ▶ Kulturzentrum WAAS.sche-Fabrik
Kultur unter der Lichtkuppel 131
- 55 Geisenheim** ▶ Historischer Kern
Lindenstadt mit Sinn für Wein 133
- 56 Rüdesheim am Rhein** ▶ Klosterweingut der Abtei
 St. Hildegard
Weinbau auf Hildegards Spuren 🍷 135
- 57 Rüdesheim am Rhein** ▶ Weingut und Gutsausschank
 Eibinger Zehnthof
Traubenmaische als »Zehnter« 🍷 137
- 58 Rüdesheim am Rhein** ▶ Drosselgasse und Museen
Zwischen Adelshöfen und Drosselgasse 139
- 59 Rüdesheim am Rhein** ▶ Siegfrieds Mechanisches
 Musikkabinett im Brömserhof
Jonas und das »Achte Weltwunder« 141
- 60 Rüdesheim am Rhein** ▶ Rheinschifffahrten
Burgen und Höhen im freien Blick 143
- 61 Rüdesheim am Rhein** ▶ Niederwalddenkmal
Rückschau mit Fernblick 145
- 62 Rüdesheim am Rhein** ▶ Osteinscher Niederwald
Des Grafen romantisches Kleinod 147
- 63 Rüdesheim am Rhein** ▶ Höllenberg in Assmannshausen
Höllisch steile Rotweinlagen 149
- 64 Rüdesheim am Rhein** ▶ Rotweinlaube in Assmannshausen
Picknicken wie ein Filmstar 151
- 65 Lorch am Rhein** ▶ Weingut Altenkirch
Von Hand gelesen 153
- 66 Lorch am Rhein** ▶ Rößler Winzerwirtschaft
Im »Welterbe-Gärtchen« 🍷 155
- 67 Lorch am Rhein** ▶ Wanderung zur Burg Nollig
Ein Stück Rheinsteig schnuppern 157

- 68 **Lorch am Rhein** ▸ Landmuseum Ransel
Nach Großväter Art 159
- 69 **Lorch am Rhein** ▸ Wispertalsteig in Espenschied
Aus den Tiefen zu den Höhen 161
- Wandern** ▸ Fernwanderwege
Genuss auf weiten Wegen 162

NATURPARK RHEIN-TAUNUS

- Region** ▸ Naturpark Rhein-Taunus
In Wäldern und auf Wiesen 166
- 70 **Heidenrod** ▸ Wispersee
Raunen und rauschen im ruhigen Tal 169
- 71 **Schlangenbad** ▸ Erkundung des Kur- und Badeorts
Badevergnügen im Quellwasser 171
- 72 **Bad Schwalbach** ▸ Elisabethtempel im Kurort
Kaiserlich Baden und Entspannen 173
- 73 **Hohenstein** ▸ Burg Hohenstein
Trutzige Kulisse für Theaterfans 175
- 74 **Aarbergen** ▸ Golfgreen Aarbergen
Abenteuer mit Bahnen und Bällen  177
- 75 **Hahnstätten** ▸ Radfahren im Aartal
Radlerspaß am Wasserlauf 179
- 76 **Burgschwalbach** ▸ Märchenwald Burgschwalbach
Knusper, knusper, knäuschen  181
- 77 **Hohenstein** ▸ Limesrundweg
Auf friedlichen Pfaden 183
- 78 **Taunusstein** ▸ Kastell Zugmantel
Römische Spuren 185
- 79 **Idstein** ▸ Erkundung der Altstadt
Fachwerk ist kein Hexenwerk 187
- 80 **Idstein** ▸ Jazzfestival in der Altstadt
Taunusstadt der tausend Töne 189
- 81 **Niedernhausen** ▸ Geolerlebnispfad Oberjosbach
Von Eiszeiten, Erdbeben und Erosionen 191





HISTORISMUS, RIESLING UND WÄLDERMEERE

Drei Regionen zum Erleben und Ausspannen

Ein Ort, an dem man einen ganzen Tag verbringen möchte – oder für eine Viertelstunde innehalten: Lieblingsplätze sind etwas sehr Persönliches. Orte, die das Zeug zu einem Lieblingsplatz haben, stellt dieses Buch vor. Wobei sich den Klassikern weniger bekannte Orte zugesellen. Eine subjektive Auswahl? Sicherlich! Und keinesfalls vollständig. Weswegen dieses Buch eine Einladung ist, nicht nur die genannten Lieblingsplätze zu besuchen, sondern auch während der Erkundungsfahrten eigene Entdeckungen zu machen. In diesem reichhaltigen Schatz an Sehenswertem, mit dem Wiesbaden als traditionsreiche Kur- und Kulturstadt, der vielgestaltige Naturpark Rhein-Taunus und die Kulturlandschaft Rheingau aufwarten können.

Wein, Wald und Wasser. Burgen, Schlösser und Klöster. Kunst und Kultur. Das sind die Themen, auf die immer wieder stößt, wer Wiesbaden und seine Nachbarn, den Naturpark Rhein-Taunus und den Rheingau, besucht. Oder zu den Glücklichen zählt, die hier leben. Natürlich dürfen in einem Kulturführer die Spitzenreiter der Ausflugsziele nicht fehlen. In Wiesbaden muss man neben dem Kurhaus und Wiesbadener Museum auf jeden Fall den Neroberg gesehen haben. Hinauf geht es mit einer Museumsbahn, der Nerobergbahn. Nach dem Ausblick vom Pavillon steht ein Spaziergang zur Russischen Kirche an. Ebenfalls sehenswert sind der Schiersteiner Hafen, das Schloss Freudenberg und das *frauen museum*. Im Rhein-Taunus empfiehlt sich ein Besuch der »Hexenstadt« Idstein, deren schmucke Altstadt einmal im Jahr von Jazzklängen widerhallt. Im Rheingau gehören das Kloster Eberbach und Schloss Johannisberg zum unbedingten Muss. Wegen der historischen Gebäude und der außergewöhnlichen Lage. Aber auch, weil sich beide in die Reihe der bedeutendsten Weingüter einreihen. Womit wir beim zweiten Schwerpunkt des Buches angelangt sind.

Winzer der Region nehmen uns mit in ihre Weinberge, gewähren einen Blick in die Weinkeller und lassen uns wissen, was die Einzigartigkeit ihres Weinguts ausmacht. Ob ein Keller voller Kunstobjekte oder die Einladung zu einer Schlenderweinprobe. Die

vorgestellten Winzer stehen stellvertretend für viele Berufskollegen, deren Weine den Rheingau berühmt gemacht haben und unter denen sich manch ein Geheimtipp ausmachen ließe.

Zu den Geheimtipps unter den Ausflugszielen gehören auch Lieblingssorte, die zu Fuß erobert sein wollen. Wie die Burg Nollig hoch über Lorch, zu der ein Wegstück des Rheinsteigs hinaufführt. Oder die Rotweinlaube bei Assmannshausen, die uns einen grandiosen Ausblick auf das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal schenkt. Ein zweites UNESCO-Welterbe stellt der Obergermanisch-Rätische Limes dar, den wir auf dem Limesrundweg oder dem archäologischen Lehrpfad am Kastell Zugmantel ein Stück begleiten. Neben diesen kürzeren Wanderstrecken kann man einen ganzen Tag lang unterwegs sein. Im Osteinschen Park beispielsweise, in dem wir die Rheinromantik in vollen Zügen genießen. Oder in aller Abgeschiedenheit auf dem Wispertalsteig. Wer nicht allein wandern möchte, wählt sich in der Kisselmühle einen ungewöhnlichen Vierbeiner als Begleiter. Die Lamas bereichern mit ihrem sanftmütigen Wesen jeden Familienausflug.

Neben den erlebnisreichen Touren und kulturellen Veranstaltungen darf das Genießen natürlich nicht zu kurz kommen. Ein Platz der Superlative bietet sich an der »längsten Tafel der Welt« im Steinberg. Für Entspannung sorgen die Thermalquellen. Wie in der historischen Kaiser-Friedrich-Therme in Wiesbaden. Oder in den Bädern der geschichtsträchtigen Kurorte Schlangenbad und Bad Schwalbach. Wer sich einfach nur ausruhen möchte, fährt mit dem Schiff auf die Rettbergsaue oder besucht den Kasteler Strand. Ob erleben, genießen oder Neues erfahren: In Wiesbaden, Rhein-Taunus und Rheingau findet jeder seine ganz persönlichen Lieblingsplätze.

Über weitere Details sowie eventuelle Veranstaltungstipps und Öffnungszeiten informieren die jeweils angegebenen Homepages der Plätze.



WIESBADEN





1

**Streifzug durch
Wiesbaden**
Startpunkt:
Tourist-Information
Marktplatz 1
65183 Wiesbaden
0611 1729930
www.wiesbaden.de



HESSISCH MIT RÖMISCHEN WÜRZELN

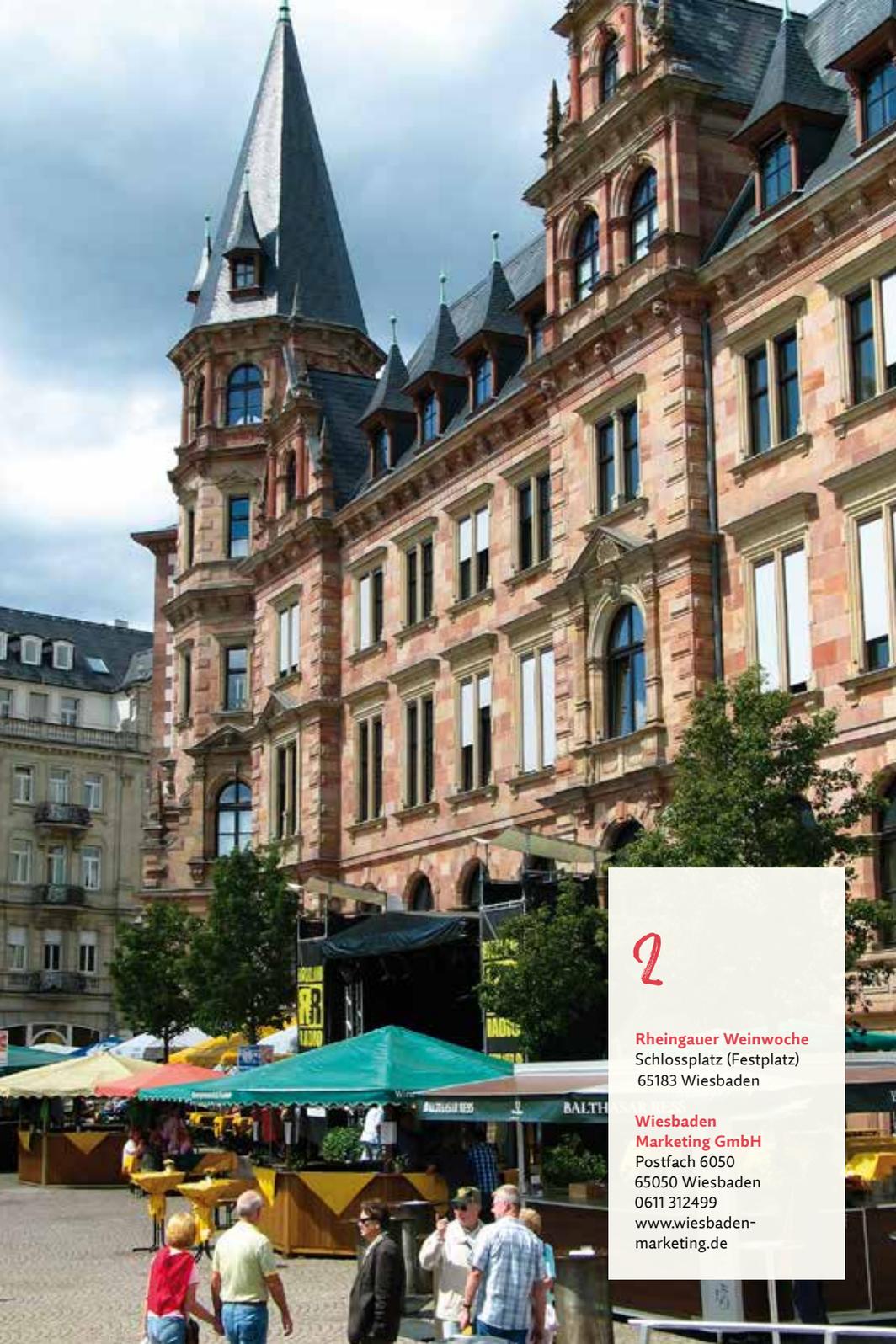
Streifzug durch die Landeshauptstadt

Wiesbaden wurde auf heißen Quellen erbaut. Dort, wo einst römische Legionäre Entspannung und Erholung suchten, entwickelte sich über zwei Jahrtausende eine Stadt, die bis in die Gegenwart von ihrer Blütezeit als Bade- und Kurstadt im 19. Jahrhundert geprägt ist. Stolz nennt sie sich »Stadt des Historismus«. Baudenkmäler auf Schritt und Tritt begegnen dem Besucher im Dichter- und Rheingauviertel und im Feldherrenviertel. Kurhaus und Theater repräsentieren das mondäne Leben kaiserlicher Zeiten. In der hessischen Landeshauptstadt gibt es Außergewöhnliches zu entdecken.

Ihren Ruf als Kur- und Badestadt verdankt Wiesbaden vermuteten 27 Thermalquellen. Aus dem Kochbrunnen sprudelt Wasser aus insgesamt 15 Quellen mit einer Temperatur von 68°C. Roter Sinter, wie er als dicke Schicht den Brunnen überzieht, diente vor zwei Jahrtausenden modebewussten Römerinnen als Haarfärbemittel. Am Trinkbrunnen im Kochbrunnentempel kann probiert werden, was bis in unsere Zeit als Heilwasser gilt und bereits damals hoch geschätzt wurde.

Das Herz der Stadt, der Marktplatz, wird umrahmt von der mit rotem Tonstein verkleideten Marktkirche und dem ehemaligen Stadtschloss der Herzöge von Nassau, in dem nun der Hessische Landtag residiert. Die Stadt wird im Neuen Rathaus verwaltet, das 1887 im Stil der deutschen Renaissance gebaut wurde und nach dem Zweiten Weltkrieg instand gesetzt werden musste. Mit wenigen Schritten erreicht man Wiesbadens Altstadt mit ihren zahlreichen Restaurants und Kneipen. Am heutigen Kochbrunnenplatz gründeten die Römer ihre Niederlassungen. Ein sichtbarer Zeuge aus der römischen Zeit ist die Heidenmauer mit dem Römertor. Die Holzkonstruktion wurde 1902 auf Fragmenten römischen Ursprungs errichtet. Die uralten Mauerreste aus dem 3. bis 5. Jahrhundert sind nicht nur die ältesten römischen Bauwerke Wiesbadens, sondern vermutlich von ganz Hessen.

Auf dem Marktplatz und dem angrenzenden Dern'schen Gelände finden der Wochenmarkt, die Rheingauer Weinwoche und der weihnachtliche Sternschnuppenmarkt statt.



2

Rheingauer Weinwoche

Schlossplatz (Festplatz)
65183 Wiesbaden

**Wiesbaden
Marketing GmbH**

Postfach 6050
65050 Wiesbaden
0611 312499
www.wiesbaden-marketing.de



GESELLIGKEIT IM HERZEN DER STADT

Rheingauer Weinwoche

Wenn sich im August das Areal rund um das Rathaus für zehn Tage in die »längste Weintheke der Welt« verwandelt, scheint die gesamte Stadt auf den Beinen zu sein. Auch von außerhalb strömen die Menschen herbei, um sich die Rheingauer Weine schmecken zu lassen. Wo sonst hätte der Weinfreund die Gelegenheit, zwischen Weinen und Sekten von rund 100 Winzern aus der Region zu wählen? Für Auge und Ohr wird außerdem etwas geboten.

Seit 1976 gehört die Rheingauer Weinwoche zur besten Wiesbadener Tradition. Zu früheren Zeiten in der Fußgängerzone angesiedelt, präsentieren sich die Winzer aus dem Rheingau und den Wiesbadener Vororten heute zwischen Hessischem Landtag und Neuem Rathaus und vor der Kulisse der backsteinroten Marktkirche. Das benachbarte Dern'sche Gelände bietet genügend Raum für weitere Stände. Traditionsgemäß beginnt der Weinausschank vormittags um elf Uhr. Beim Frühschoppen geht es ruhig zu. Gegen Nachmittag wird es lebhaft, und am Abend füllt sich der Raum zwischen den Buden mit Besuchern. An Weinständen und Tischen treffen Weinfestneulinge auf alte Hasen und hören von begeisterten Weinfestbesuchern, die sich Urlaub nehmen, um die Weinwoche unbeschwert zu genießen. Auf den Bühnen rund um das Rathaus treten Livebands auf. Je nach Musikgeschmack lässt man sich in der Nähe nieder oder zieht eine Ecke weiter. Unter den angebotenen Weinen steht der Riesling im Vordergrund. Doch auch wer einen Grauburgunder, einen Chardonnay oder einen Rotwein aus dem Rheingau probieren möchte, kommt auf seine Kosten. Es muss nicht in jedem Glas ein Rheingauer sein. Die Winzer der Wiesbadener Partnerstädte scheuen die Konkurrenz nicht. Und wenn jemand gar keinen Wein mag? Weinmuffel zieht es zum Bierausschank – dem einzigen auf der Weinwoche. Für Autofahrer empfiehlt sich der Stand, an dem reines Wasser zum Durstlöschen zu haben ist. Eine willkommene kostenlose Erfrischung für zwischendurch.

Wer sich von der hiesigen Prominenz bedienen lassen möchte, besucht den Stand des *Wiesbadener Kuriers*. Dort wird im Schichtbetrieb für eine Spendenaktion ausgeschenkt.





**Bahntour mit
Thermine und Lili**

Start: Haltepunkt Markt
Marktplatz
65183 Wiesbaden

Touristikbahn Wiesbaden

Fritz-Haber-Straße 7
65203 Wiesbaden
0611 58939464
www.Thermine.de



AUF HISTORISCHER TOUR DE WIESBADEN

Unterwegs mit den Bahnen *THermine* und *Lili*

Seit 2003 fügt sich die weinrot-glänzende *THermine* ins Wiesbadener Stadtbild wie Kochbrunnen, Kurhaus und Russische Kirche. Einige Jahre später gesellte sich die blau-weiß-gelbe Dreililienbahn *Lili* dazu. Zwei Lieblingsplätze, die mit höchstens 25 Stundenkilometern voranrollen und dem Fahrgast alle Muße bieten, die Stadt aus ungewohntem Blickwinkel zu entdecken. Angefangen hatte alles mit einer Reise nach Baden-Baden, die der Wiesbadener Andreas Wagner bei einem Radio-Quiz gewonnen hatte. Nach einer Fahrt mit der dortigen Kleinbahn stieg er mit der Idee wieder aus: »Das wäre was für Wiesbaden!«

Bis alles auf festen Füßen stand, sollten Monate vergehen. Heute ziehen *THermine* und *Lili* nicht allein Touristen an. »Viele Wiesbadener sind mehrmals im Jahr dabei und sehen sich mit leuchtenden Augen um«, weiß Andreas Wagner, der sich gern selbst hinters Steuer setzt. Die Route verläuft abseits der üblichen Bus- und Autostrecken, führt durch Villenviertel und verbindet die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Unterwegs genügt es Andreas Wagner keinesfalls, nur pure Fakten zu präsentieren. Vor allem möchte er die Fahrgäste bestens unterhalten, sie für eine Stunde aus ihrem Alltag entführen. Einige Takte klassischer Musik machen zum Beispiel auf eine Villa aufmerksam, die Johannes Brahms im Sommer 1883 bewohnte. Damit die Jüngsten mit Spaß bei der Sache bleiben, verfasste Andreas Wagner für spezielle Kindertouren sogar ein Hörspiel. Der Wiesbadener Moderator und Schauspieler Nick Benjamin, der auch alle übrigen Texte sprach, stellt sich darin als geduldiger »Großvater« den kecken Fragen seiner »Enkelin« Maxi. Die Vorlage dafür lieferte ein Kinderbuch, das Andreas Wagner geschrieben hat: *THermine und das verschwundene Bild*.

Es sind auch die kleinen Dinge, die den Ausflug mit *THermine* und *Lili* zum Erlebnis machen. Wie der Schaffner mit Umhängetasche, der die Fahrkarten abknipst.

Die Haltestellen liegen am Markt (vis-à-vis der Tourist-Information), an der Russischen Kirche und am Fuß der Nerobergbahn. Tickets sind beim Fahrer und im Touristenbüro erhältlich.

4

Caligari FilmBühne

Marktplatz 9

65183 Wiesbaden

0611 315050

www.wiesbaden.de/caligari



REGIE István Szabó

MEPHISTO

von István Szabó, Péter Dinkai und Máté Székely nach dem gleichnamigen Roman von Klaus Mann

Produktion von MÄRKER in Zusammenarbeit mit ARD und ZDF

© 2009 MÄRKER FILMSTUDIO OBJEKTIV

Alle Rechte vorbehalten. Jeder Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung MÄRKER FILMSTUDIO OBJEKTIV

Mephisto
Fr, 16.04., 20 Uhr

So, 18.4., 20 Uhr